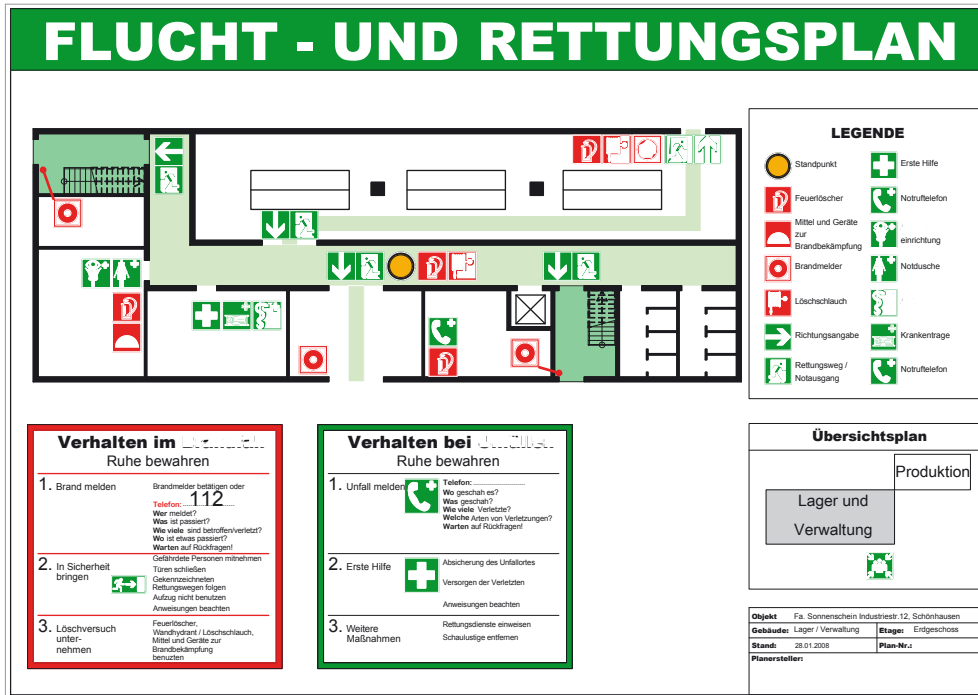


ViCADO.flucht+rettung

Neues ViCADO-Modul für Flucht- und Rettungspläne



Als multifunktionales Planungswerkzeug ist ViCADO nahezu in allen Phasen des Planungsprozesses flexibel einsetzbar. Das neue, auf die ViCADO-Version 2008 optimierte Modul erweitert das Einsatzspektrum zusätzlich und eröffnet Planern ein weiteres Betätigungsfeld: das Erstellen normgerechter Flucht- und Rettungspläne.

Was macht den Unterschied aus?

Mit der Ausschreibung und Abrechnung von Projekten sind die Möglichkeiten des Planers keineswegs erschöpft.

Auch die Leistungsphase 9 „Objektbetreuung und Dokumentation“ bietet im Zusammenhang mit der Aufstellung von Bestandsplänen weitere Gelegenheiten, das eigene planerische Know-how einzubringen. So kann man gegenüber dem Bauherren als kompetenter Partner in allen das Gebäude betreffenden Fragen auftreten.

Dazu gehören auch Flucht- und Rettungspläne für öffentliche Gebäude. Die rechtliche Grundlage dazu bildet das Arbeitsschutzgesetz. Danach muss der Arbeitgeber die Maßnahmen des Brandschutzes entsprechend der Art der Arbeitsstätte und der Tätigkeiten sowie der Zahl der Beschäftigten treffen, die zur Ersten Hilfe, Brandbekämpfung und Evakuierung der Beschäftigten erforderlich sind.

Diese Vorgabe führt die Forderung aus der alten Arbeitsstättenverordnung fort, wonach der Arbeitgeber für die Arbeitsstätte Flucht- und Rettungspläne an markanten Stellen gut sichtbar aufzustellen hat, wenn die Lage, Ausdehnung und Art der Nutzung dies erfordern.

Flucht- und Rettungspläne als besondere Leistung

Obwohl es um für Planer so alltägliche Dinge wie Grundrisse, Symbole und Planbeschriftung geht, gehören Flucht- und Rettungspläne keineswegs zum Standard-Repertoire von Ingenieuren oder Architekten. Dabei schlummern die Basisdaten dafür in Form von Bau- bzw. Bestandsplänen in den Planschränken, respektive auf den Festplatten der Büro-PCs.

Weshalb Planer, bei denen alle relevanten Projektdaten zusammenlaufen, nicht auch diese Leistung parallel zur Neubau-, Umbau- oder

Erweiterungsplanung offerieren und stattdessen häufig TGA-Fachplanern, Facility Managern oder Brandschutzbeauftragten überlassen, hat mehrere Gründe:

Zum einen wird diese Leistung nicht von der HOAI abgedeckt. Daher muss dieser Zusatz-Service dem Bauherren als besondere Leistung angeboten und in der Regel nach Stundenaufwand abgerechnet werden.

Zum anderen war die normgerechte Flucht- und Rettungswege-Planung bisher nicht ohne weiteres realisierbar, da transparente Farbflächen nicht zum gängigen Funktionsumfang von CAD-Programmen gehörten.

Das hat sich mittlerweile geändert und auch das im grafischen Gewerbe verbreitete Standardformat PDF gehört inzwischen zum Repertoire moderner CAD-Programme wie ViCADO.

Damit können Planer auch den Druck der Flucht- und Rettungspläne beauftragen und die Daten per E-Mail direkt an den Druckereibetrieb übergeben, ohne dass zusätzlich ein Grafiker beauftragt werden muss.

Flucht- und Rettungspläne Schritt für Schritt

Das neue ViCADO-Modul ist ein einfaches, aber effizientes Werkzeug, mit dem Flucht- und Rettungspläne in wenigen Schritten erstellt werden können:

Dazu muss zunächst der mit ViCADO gezeichnete Grundriss geladen und auf den späteren Planstandort bezogen, korrekt ausgerichtet werden.

Fluchtwege wie Flure oder Treppenhäuser werden per Konturverfolgung automatisch erkannt, Fluchtkorridore innerhalb von Räumen mit Hilfe geschlossener Polygone manuell definiert.

Die Polygone sind bereits mit Farbflächen gefüllt und können gegebenenfalls nach vorne oder nach hinten gestellt werden, um unter der Farbfläche liegende Grafiken, wie etwa Treppenläufe, sichtbar zu machen.

Wurden alle Rettungswege markiert, können die Brandschutz- und Rettungszeichen als Symbole eingefügt werden. Sind alle Symbole im Grundrissplan verteilt, der Planmaßstab und das Blattformat bestimmt, müssen nur noch die vordefinierten Standard-Planlegenden oder Verhaltenshinweise eingefügt und individuell angepasst werden – fertig!

Alternativ können natürlich auch DXF-/DWG Pläne importiert oder gescannte Pläne in den „Hintergrund“ geladen werden. Sie können bei Bedarf anschließend manuell „nachgezeichnet“

werden. Beim DXF-/DWG-Import lassen sich Pläne von allen CAD-Programmen einlesen, die diese Standard-Datenformate generieren können.

Objekteigenschaften wie Liniendicke, Farbe sowie Folien-/Ebenenstrukturen werden dabei übernommen. Gerade die Übernahme von Ebeneninformationen ist für das Erstellen eines geeigneten Grundrissplans wichtig, da überflüssige Zeichnungselemente wie die Möblierung oder Bemaßung per Mausklick ausgeblendet werden können.

Für die digitale Ausgabe des fertigen Planes stehen sämtliche ViCADO-Exportformate zur Verfügung.

Was müssen Flucht- und Rettungspläne enthalten?

Im Notfall können Flucht- und Rettungspläne Leben retten.

Sie müssen daher eindeutige Anweisungen enthalten, wie sich Mitarbeiter oder Besucher im Gefahr- oder Katastrophenfall zu verhalten haben und am schnellsten in Sicherheit bringen können.

Ferner müssen sie den aktuellen Stand der Gebäudestruktur und der Brandschutztechnik wiedergeben, übersichtlich sein und den Vorgaben der DIN 4844 (Graphische Symbole - Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen), DIN 14034 (Graphische Symbole für das Feuerwehrewesen) und der BGV A8 (Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz) entsprechen.

Aus dem Plan muss sofort ersichtlich sein, welche Fluchtwege vom jeweiligen Standort aus zu nehmen sind, um in einen sicheren Bereich oder ins Freie zu gelangen.

Außerdem sind Kennzeichnungen für Standorte von Erste-Hilfe-Einrichtungen, für die Brandbekämpfung freizuhaltenen Flächen, Brandmelde- und Feuerlöscheinrichtungen, Bedienungseinrichtungen der technischen Anlagen sowie gegebenenfalls besonders brand-, explosions- oder anderweitig gefährdete Räume in den Flucht- und Rettungsplan aufzunehmen.

Bei der Gestaltung sind die Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen nach DIN 4844-1 und -2 zu verwenden:

Für den Verlauf von Rettungswegen ist Hellgrün (RAL 6019), für Treppenträume im Verlauf von Rettungswegen Dunkelgrün (RAL 6024) sowie für



den Standort Signalgelb (RAL 1003) und Signal-schwarz (RAL 9004) zu verwenden.

Wege für Behinderte und alte Menschen sind besonders auszuweisen.

Zur schnellen Orientierung ist es wichtig, den Plan bezogen auf den aktuellen Standort zu orientieren und darin den Standort des Betrachters durch einen signalgelben Punkt deutlich zu markieren.

Sofern auf einem Flucht- und Rettungsplan nur ein Teil aller Grundrisse des Gebäudes dargestellt werden kann, muss in einer Übersichtsskizze die Lage im Gesamtkomplex verdeutlicht werden.

Flucht- und Rettungspläne sind an gut sichtbaren Stellen in der Nähe von Gebäudeaus- oder Gebäudeeingängen, im Flurbereich in Treppenhäusern etc. anzubringen. Bei Stromausfall ist dafür zu sorgen, dass nachleuchtende Farben oder eine Notbeleuchtung die Lesbarkeit des Planes gewährleisten. Da Flucht- und Rettungspläne Teil des betrieblichen Brandschutzes sind, sollten sie mit dem jeweiligen Brandschutzbeauftragten des Unternehmens bzw. der Institution abgestimmt werden.

Zeichnungsassistenten und Automatismen

Assistenten und Automatismen sorgen dafür, dass wichtige Vorgaben und Normen vom neuen ViCADO-Modul „ViCADO.flucht+rettung“ automatisch berücksichtigt werden.

So entsprechen die Brandschutz- und Rettungszeichen sowie alle grafischen Elemente den DIN-Normen 4844, 14034 und der Berufsgenossenschaftlichen Vorschrift BGV A8.

Die verwendbaren Linien- und Flächenfarben sind an den DIN-Normen orientiert, ebenso Planmaßstäbe, Symbolgrößen für Sicherheitszeichen, Schrifthöhen oder Linienbreiten.

Farbflächen müssen nicht Eckpunkt für Eckpunkt manuell definiert werden. Stattdessen werden Räume, Flure oder Treppenhäuser dank einer automatischen Konturerkennung selbständig erkannt.

Brandschutz- und Rettungssymbole lassen sich aus dem gut strukturierten Katalog per Vorschau komfortabel auswählen und anschließend mit Hilfe der vertrauten ViCADO-Funktionen wie „Skalierungsfaktor bestimmen“, „Rotieren“, „Bezugspunkt ändern“ etc. in den Plan einfügen.

Raster oder Fangpunkte helfen bei der Positionierung und Ausrichtung. Auch bei der zeitaufwändigen Planlegenden-Generierung wird der Anwender vom ViCADO-Modul unterstützt: So können vorbereitete, fertig beschriftete Standard-Legenden einfach in den Plan eingefügt und anschließend dem aktuellen Plan entsprechend individuell angepasst werden.

Das spart Zeit und vermeidet Fehlerquellen.

red



Angebote ViCADO

ViCADO.flucht+rettung

Zusatz-Modul für
alle ViCADO-Anwender

390,-EUR

ViCADO.flucht+rettung und ViCADO.plan

ViCADO inkl. Zusatz-Modul mit
folgenden Leistungsmerkmalen:

- DXF/DWG-Import,
- ArCon-Import,
- Planzusammenstellung,
- Plangestaltung,
- Planausgabe,
- PDF-Export, ...

Leistungsbeschreibung
siehe nebenstehenden Fachartikel

489,-EUR

Modul-Steckbrief

- Neues ViCADO-Modul für die Flucht- und Rettungsplanung
- Sämtliche grafischen Funktionen in ViCADO 2008 integriert
- Direkte Übernahme von ViCADO-Plänen aller Versionen
- Import von DXF-/DWG-Plänen oder gescannten Grundrissen
- Automatische Konturverfolgung für Raumerkennung
- Umfangreiche Symbolbibliothek: baulicher Brandschutz, Löschmitteleinrichtungen, Schmutzwasser, Brandschutzzeichen, Rettungszeichen, Hinweispeile etc.
- Normgerecht nach DIN 4844, DIN 14034 und BGV A8
- Symbolkataloge individuell erweiterbar
- Komfortable ViCADO-Symboleinfügefunktionen
- Unterstützung bei der Planlegenden-Generierung
- Pläne im PDF-Format exportierbar (z.B. für E-Mail-Versand)
- ... sowie in allen ViCADO-Exportformaten

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Preise zzgl. Versandkosten (7,50 EUR) und ges. MwSt.
Hardlock für Einzelplatzlizenz, je Arbeitsplatz erforderlich (95,- EUR). Handbücher auf CD.
Betriebssystem Windows XP / 2000 / VISTA – Stand: April 2008